

Naturparke
Wir leben Natur.
Wir lieben Kultur.
Wir sind Heimat.



**Naturpark
Saar-Hunsrück**



Veranstaltungen und Naturpark-Informationen

vom 22.04. bis 01.05.2022

1. Naturpark aktiv erleben – Terminübersicht
2. Seminare, Workshops, Vorträge, Führungen
3. Feste, Märkte & Co.
4. Pressetexte ab S. 4

1. Naturpark aktiv erleben und schmecken – Wandern, Radfahren & Co.

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
jeden Do	07.04. bis 06.10.2022	Stadtführung Saarburg	14:00-15:00 Uhr, TP: Touristinformation Saarburg, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/ermäßigt, 12 €/Familie, Info u. Anmeldung: Saar-Obermosel-Touristik, 06581/995980, info@saarobermosel.de
jeden So und Di	03.04. bis 30.10.2022	Offene Führung durch die Glockengießerei Mabilon	14:30 Uhr, TP: Im Staden 130, Saarburg, Glockengießerei, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/ermäßigt, 12 €/Familie, Info u. Anmeldung: Glockengießereimuseum Mabilon, 06581/2336
Fr	22.04.2022	Birkenfelder Nachtleben – Fledermausexkursion in Birkenfeld	19:30-21:30 Uhr, TP: Fischwald Birkenfeld, 10 €/Erwachsene, 18 €/Familie, 15 €/Erw. (+ 1 Kind), Info u. Anmeldung: Tourist-Information Birkenfeld, 06782-9834570, www.birkenfelder-land.de
Sa	23.04.2022	Kulinarische Frühlingskräuterwanderung um Serrig	14:00-17:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Sa	23.04.2022	Frühlings-Wildkräuterwanderung in Weiskirchen	10:00-12:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 10 €/Person, Info u. Anmeldung: Hochwald-Touristik, 06876/709-37, hochwald-touristik@weiskirchen.de
So	24.04.2022	Kulinarische Kräuterwanderung rund um Osburg: So schmeckt der Frühling!	11:00-16:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 15 €/Person inkl. kleinen Leckereien aus der wilden Küche und heiße Getränke, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
So	24.04.2022	Kulinarische Bärlauchwanderung rund um Niedaltdorf	14:00-16:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
So	24.04.2022	Geführte Wanderung auf der Traumschleife Mittelalterpfad	14:00-18:00 Uhr, TP: Eingangsportal Mittelalterpfad gegenüber Bachweg, 10 €/Person, Info u. Anmeldung: EdelSteinLand Tourist-Info Herrstein, 06785 79-1400, info@edelsteinland.de

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Fr	29.04.2022	Fledermaus-Safari bei Kanzem	20:00-22:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6 €/Kind, 10 €/Erwachsene, 18 €/Familie, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Fr	29.04.2022	Kulinarische Streuobstwanderung mit Baumansprache in Rappweiler	15:00-17:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person (Verkostung), Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Fr	29.04.2022	Streuobstwanderung mit Spezialitätenverkostung in Hemmersdorf	15:00-16:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 14 €/Person (Verkostung), Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Fr	29.04.2022	Kulinarische Streuobstwanderung rund um Bubach	TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 14 €/Person inkl. Verkostung, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
So	01.05.2022	Streuobstwanderung "Vom Baum ins Glas" mit Verkostung in Reinsfeld	10:00-13:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person inkl. Verkostung, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0

2. Seminare, Workshops, Vorträge und kulturelle Führungen

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Do	07.04. bis 06.10.2022	Stadtführung Saarburg	14:00-15:00 Uhr, TP: Touristinformation Saarburg, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/ermäßigt, 12 €/Familie, Info u. Anmeldung: Saar-Obermosel-Touristik, 06581/995980, info@saar-obermosel.de
So	03.04. bis 30.10.2022	Offene Führung durch die Glockengießerei in Saarburg	14:30-15:30 Uhr, TP: Museum Glockengießerei Mabilon, 5 €/Erwachsene, 2,50 €/ermäßigt, 12 €/Familie, Info u. Anmeldung: Saar-Obermosel-Touristik, 06581/995980, info@saar-obermosel.de
Sa	23.04.2022	Vorführung keltisches Bäckerhandwerk und Informationen zur Ernährung der Kelten	10:00-18:00 Uhr, TP: Keltenpark, 2,50 €/Erwachsene, 1,50 € Kinder, Info u. Anmeldung: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-14, tourist@nonnweiler.de
So	24.04.2022	Führung Keltendorf mit Hörgenuss	15:00-16:00 Uhr, TP: Keltenpark, 6,50 €/Erwachsene, 3,50 € Kinder, Info: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-14, tourist@nonnweiler.de
So	24.04.2022	Besichtigung Historische Nagelschmiede Sitzerath	10:00-12:00 Uhr, TP: Eingang Nagelschmiede, Info: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-14, tourist@nonnweiler.de
Fr	29.04.2022	Führung durch die Destillerie Eckert in Tholey	17:00-19:00 Uhr, TP: Stammhaus Eckert, 10 €/Erwachsenen, Info u. Anmeldung: Gemeinde Tholey, 06853/508-66, touristik@tholey.de
Sa	30.04.2022	Klimabewusst ernähren – Wildkräuterküche im Frühling	15:00-17:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6 €/Kind, 10 €/Erwachsene, 18 €/Familie, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
Sa	30.04.2022	Obstbaum-Veredlungskurs in Saarfels	16:00-18:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 34 €/Erwachsene, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0

3. Feste, Märkte & Co.

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter (V)
Sa bis So	09. bis 24.04.2022	Fischfestival Saar-Hunsrück – Leckeres rund um die heimischen Fischarten	Info: Wanderbüro Saar-Hunsrück, info@saar-hunsrueck-steig.de und www.saar-hunsrueck.de
Sa	23.04.2022	Frühlingspflanzenbörse in Gusenburg	14:00 Uhr, TP: Kirchenvorplatz Gusenburg, Info u. Anmeldung: Obst- und Gartenbauverein Hochwald, 06503 994041, pawlikhillu@gmx.de
Sa	23.04. bis 24.04.2022	Frühling auf Finkenrech	11:00-18:00 Uhr, TP: Freizeitzentrum Finkenrech, Info-Point, Tickets bei der Tourismus- und Kulturzentrale Landkreis Neunkirchen, www.finkenrech.de

Veranstaltungen des Naturpark Saar-Hunsrück finden nach den aktuell gültigen Corona-Vorschriften statt. Anmeldung ist Voraussetzung für die Teilnahme. Alle angemeldeten Teilnehmenden werden über ggf. erforderliche Änderungen im Programmablauf informiert. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Exkursionen und Wanderungen sind festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung erforderlich. Weitere Informationen in den Naturpark-Informationszentren, Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 oder Weiskirchen, Telefon 06872/921261

4. Pressetexte

überregional

Klimaangepasstes Gärtnern mit Kompost

Trostlose Steinwüsten oder kleine Paradiese, wie sieht die die Wirklichkeit in unseren Gärten im Naturpark aus? Naturnahe Gärten stellen kleine Paradiese gleichermaßen für wilde Tiere und Menschen dar. Hier wächst die Natur nach ihren eigenen Regeln und wird nur behutsam in ihre Schranken gewiesen. Wilde Ecken wechseln sich mit Blumeninseln und vielfältigen Gemüsebeeten ab. Sie bilden ein buntes, vielfältiges Mosaik mit summenden Insekten, zwitschernden Vögeln und zahlreichen Bodenlebewesen, die hier ihren Lebensraum finden. Naturnahe Gärten bilden ein enormes Potenzial biologischer Vielfalt, wo Naturschutz direkt vor der Haustür stattfindet. Im Zuge des Klimawandels werden die Sommer jedoch trockener und heißer, die Winter feuchter und milder und die Niederschlagsverteilung ändert sich. Auf diese Veränderungen reagieren die Gartenpflanzen auf unterschiedliche Weise. Klimaanpassungen zu den Folgen von Extremwetterereignissen wie Starkregen und Hitzewellen können eigenen Garten durch Reduzierung des Verbrauchs von kostbarem Wasser und einer besseren Wasserspeicherung in den Böden erfolgen. Denn Gärtnern ist gelebter Klimaschutz und die Folgen des Klimawandels können abgeschwächt werden.

Klima-Tipp: Mit Kompost gegen die Erderwärmung

Kompost, der aus organischen Abfällen, wie z. B. aus Küchen- und Gartenabfälle wie Gemüsereste, Kaffee- und Teefilter, Eierschalen, Rasenschnitt oder Ernterückstände, besteht, ist ein guter Dünger für den Boden. Der Kompost sollte vor allem so aufgesetzt werden, dass die Möglichkeit besteht, dass die kleinen Helden im Boden, die Mikroorganismen und Regenwürmer, einwandern können. Je nach Zusammensetzung und Reifegrad hat der Kompost verschiedene Wirkungen, wie als Pflanzendünger und zur Förderung einer guten Bodenstruktur. Die Ausbringung des Kompostes soll im Winter oder im zeitigen Frühjahr möglichst bei feuchter, und bedeckter Witterung erfolgen. Je nach dem Kohlenstoff/Stickstoff-Verhältnis kann der Kompost durch Mineralisierung Nährstoffe freisetzen oder als Humus den Boden verbessern.

Ein klimafreundlicher Garten ist vor allem von der Fruchtbarkeit der Böden und ihres Nährstoffkreislaufes abhängig. Nährstoffe, die eine Pflanze für ihr Wachstum dem Boden entzieht, sind dem Boden wieder zurückzuführen. Kunstdünger ist nicht förderlich für die Bodenfruchtbarkeit, da die im Erdreich lebenden Mikroorganismen geschwächt werden. Vor allem die quellfähigen und leichten Humusflocken im reifen Kompost fördern die Wasserspeicherung leichter Böden. Humusmoleküle können vor allem in Verbindung mit Tonmineralen, stabile Krümel bilden, die den Boden lockern, Nährstoffe und Wasser binden und auch schwere Böden wasserdurchlässiger machen und Staunässe kann vermieden werden, was das Wachstum der Pflanzen hindert.

Weitere Infos z. B. unter [Kompost als Dünger: Verwendung & Eigenschaften - Plantura](#); [Der Garten im Klimawandel \(mein-schoener-garten.de\)](#); [Der Garten im Klimawandel - Vorbereitung auf trockenere Zeiten - LBV - Gemeinsam Bayerns Natur schützen](#); <https://www.nabu.de/umwelt-und-resourcen/klima-und-luft/klimawandel/27125.html>, <https://www.sielmann-stiftung.de/natur-schuetzen/lebensraeume/garten>.

Informationen über den Naturpark erhalten Sie bei der Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 und info@naturpark.org



Regenwurm, kleiner Held im Boden

Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück VDN-Fotoportal Volkmar Brockhaus*

*freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung

Hintergrund:

Jeder Naturpark-Bewohner, der einen Garten besitzt kann einen Beitrag leisten, um nachhaltig zu gärtnern. Zusammen mit einer klimabewussten Regenwassernutzung, kann wertvolles Trinkwasser eingespart und die Grundwasserneubildung unterstützt werden. Jeder von uns produziert im Durchschnitt pro Jahr 11,6 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases von Kohlendioxid (CO₂), laut Umweltbundesamt. Damit liegen die Deutschen nicht nur weit über dem Weltdurchschnitt, sondern übertreffen auch den durchschnittlichen europäischen Pro-Kopf-Ausstoß von gut acht Tonnen CO₂ pro Jahr. Die Freisetzung von CO₂ ist der Hauptverursacher des Klimawandels und entsteht überall dort, wo wir kohlenstoffhaltige Energieträger verbrennen. Hierbei handelt es sich überwiegend um die so genannten fossilen Ressourcen Kohle, Öl und Gas, die wir zur Produktion von Strom, Wärme oder Bewegungsenergie verfeuern und damit die globale Erderwärmung weiter beschleunigen. Private Haushalte haben wesentlichen Einfluss darauf, ob sich die durch Energieerzeugung, Produktion von Waren und Dienstleistungen sowie im Verkehr entstehenden CO₂-Emissionen in Deutschland im erforderlichen Umfang verringern.

überregional

Mitmach- und Aktionstag rund um die Streuobstwiesen im Naturpark

Der Mitmach- und Aktionstag am 29.04.2022 ist der zweite Europäische Tag der Streuobstwiesen. Regionale Obst- und Gartenbauvereine, Streuobst-Initiativen, Naturschutzorganisationen, Naturpark-Schulen und Kindergärten, können diesen Tag nutzen, um auf den heimischen Streuobstwiesen als Ort der Biodiversität, der Obstvielfalt, der Erwerbsgrundlage, des Genusses und der Erholung hinzuweisen. Der Naturpark Saar-Hunsrück bietet hierzu vielfältige Veranstaltungen durch die blühenden Naturschätze und Hotspot-Gebiete der biologischen Vielfalt unserer Heimat mit Verkostung der Produkte aus der Streuobstwiese, zusammen mit den Regionalinitiativen "Ebbes von Hei!", der Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land oder mit den Betrieben der länderverbindenden Viezstraße, an.

Darüber hinaus bietet der Naturpark in seinen Mitgliedskommunen regelmäßig Obstbaumschnittkurse, Veredlungs- und Baumpflanzkurse an.

Zahlreiche Projekte wurden in Kooperation und finanzieller Unterstützung des Naturparks umgesetzt. Dazu zählen z. B. die Neuanlage von Streuobstwiesen und das Streuobst-Revitalisierungsprojekt in Fisch, der Streuobst-Erlebnispfad in Mackenrodt, Obstbaumlehrpfad in Deuselbach oder der Obstsortenlehrpfad in Dhronacken, die auch für die ganze Familie ein besonderes Naturerlebnisangebot bieten. Weitere Produkte sind die Streuobstwiesenbrochure für Kinder sowie der Streuobstwiesen-Flyer "Paradiese unserer Heimat" und "So schmeckt Heimat", die der Naturpark Saar-Hunsrück alle aus Mitteln des Naturpark-Handlungsprogramms förderte.

Zusammen mit den Regionalinitiativen Ebbes von Heil!, Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land, SooNahe, dem Landschaftspflegeverband Birkenfeld, den Betrieben der länderverbindenden Viezstraße und der Streuobstbörse vom Verband der Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz, setzt sich der Naturpark auf vielfältige Weise ein, dass durch eine nachhaltige Landschaftspflege und -nutzung unter dem Motto "Schutz durch Genuss" die wertvollen Streuobstbestände unserer Heimat erhalten bleiben. Denn mit Gaumenfreude kann auf kulinarische Art mit Messer, Gabel und Glas, die Naturpark-Bevölkerung zur Biodiversität und zum Landschaftsschutz beitragen. Denn Essen und Trinken von einheimischen Produkten ist aktiver Natur- und Heimatschutz.

Bildungsmaterialien rund um die Streuobstwiese

Mit dem Naturpark-Streuobstwiesen-Rucksack können die artenreichen Streuobstwiesen, die Paradiese unserer Heimat, ganzjährig, im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter erkundet werden. Die Bildungsmaterialien aus dem Rucksack ermöglichen die interessanten Tier- und Pflanzenarten, wie Insekten, Schmetterlinge, Fledermäuse und Orchideen sowie die verschiedenen regionalen Obstarten und deren Obstsorten der Streuobstwiese im Naturpark zu entdecken. Für Pädagog*innen und Multiplikator*innen steht auch ein praxisnaher Ordner "Streuobst macht Schule" zur Verfügung. Die Materialien können in den Informationszentren des Naturparks in Hermeskeil und Weiskirchen ausgeliehen werden und stehen für Naturpark-Schulen und-Kitas, Familien, Obst- und Gartenbauvereine, Imkern, Baumschulen, Aktiven der Viezstraße sowie Natur- und Landschaftsführer oder für Streuobstwiesen-Interessierte aus dem Naturpark kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.naturpark.org/bildung>.

Hintergrund

Auf Initiative der ARGE Streuobst und des Umweltdachverbands in Österreich findet der "Tag der Streuobstwiese" jährlich am letzten Freitag im April statt. Er ist ein europaweiter Mitmach- und Aktionstag rund um das Natur- und Kulturerbe "Streuobstanbau", um die Bedeutung der Streuobstwiesen für die Tier- und Pflanzwelt und die Gesellschaft in ganz Europa hervorzuheben.

Streuobstwiesen sind die Hotspots der Artenvielfalt und prägendes Element in unserer Kulturlandschaft. Der Naturpark setzt sich dafür ein, dieses erhaltenswerte Natur- und Kulturgut zu bewahren. In den hochstämmigen Streuobstwiesen leben über 5.000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten sowie rund 6.000 Obstsorten sind hier beheimatet. Damit gehören die Streuobstwiesen zu den Hot Spots der Biologischen Vielfalt und zu den artenreichen Lebensräumen im Naturpark. Sie wurden in 2021 in Deutschland in die deutsche Liste des "Immateriellen Kulturerbes" aufgenommen.

Streuobstwiesen liefern vor allem schmackhaftes Obst unterschiedlicher Arten und Sorten. Ob zum herzhaften Hineinbeißen, zum Einlagern oder zur Verarbeitung zu Mus oder Most, für die verschiedensten Verwertungen und Geschmäcker gibt es die passenden Obstsorten. Die Streuobstwiesen prägen unser Landschaftsbild und steigern die Erlebnisqualität. Streuobstwiesen werden jedoch immer seltener, ihre Pflege wird vielerorts vernachlässigt und die alten Obstsorten gehen verloren. Auch der Mistelbefall ist ein ernsthaftes Problem für den Fortbestand unserer Streuobstwiesen. Mit dem europaweiten Rückgang dieses Naturgutes schwindet nicht nur der Lebensraum für Steinkauz, Wiedehopf und Co., sondern auch das Wissen um die Bewirtschaftung und Pflege der Wiesen und um die zahlreichen regionalen Obstsorten.

Informationen über den Naturpark erhalten Sie bei der Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 und info@naturpark.org



Blühende Streuobstwiese

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_Brigitte Krauth**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Saarburg-Kell/Serrig

Kulinarische Frühlingskräuterwanderung um Serrig

Am **Samstag, 23. April, 14 bis 17 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell eine kulinarische Frühlingskräuterwanderung rund um das Naturparkdorf Serrig an. Auf einer interessanten Entdeckungsreise können die Teilnehmenden die heimischen Frühlings-Wildkräuter mit ihren ersten Blüten und Blättern kennenlernen. Die Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl stellt die Vielfalt der schmackhaften und heilsamen Wildpflanzen wie Löwenzahn, Wiesenschaumkraut, Knoblauchsrauke, Brennnessel, Spitzwegerich, Sauerampfer & Co vor. Wie köstlich, nahrhaft und gesund Wildkräuter sein können, kann bei der Wanderung mit allen Sinnen erfahren werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Wiesenschaumkraut

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal/Günter Kohler**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Merzig-Wadern/Gemeinde Weiskirchen/Weiskirchen

Frühlings-Wildkräuterwanderung Gundermann, Rotklee & Co. in Weiskirchen

Am **Samstag, 23. April, 10 bis 12 Uhr**, bietet die Hochwald-Touristik – Gemeinde Weiskirchen in Kooperation mit dem Naturpark Saar-Hunsrück eine Wildkräuterwanderung an. Auf dieser ca. zwei-stündigen Wanderung werden zusammen mit der Wildkräuter-Expertin Yasmin Bier heimische Frühlings-Wildkräuter entdeckt. Wie diese Frühlings-schätze aus der Natur, wie Löwenzahn, Brennnessel, Rotklee, Wiesenschaumkraut, Knoblauchsrauke, Gundermann, Spitzwegerich, Sauerampfer & Co. gesundheitsfördernd wirken können und wie diese schmackhaften und köstlichen Wildpflanzen in der Küche Verwendung finden, kann bei der Wildkräuterexkursion erkundet werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Hochwald-Touristik Weiskirchen, Telefon 06876/70937 sowie per E-Mail hochwald-touristik@weiskirchen.de, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Gundermannblüte

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal/Ulrike Sobick**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Ruwer/Osburg

Kulinarische Kräuterwanderung "So schmeckt der Frühling" rund um Osburg

Am **Sonntag, 24. April, 11 bis 16 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Naturpark-Ortsgemeinde Osburg und der Naturerlebnispädagogin Beate Stoff eine 6-8 Kilometer lange Kräuterwanderung unter dem Motto "So schmeckt der Frühling!" an. Zusammen mit der Naturpark-Referentin können ausgedehnte Waldgebiete und idyllische Bachtäler, in denen viele zum Teil auch seltene Tiere und Pflanzen ihre Heimat haben, erkundet werden. Besonderes Augenmerk gilt den verschiedenen essbaren Wildkräutern. Einige davon werden die Zutaten der kleinen Leckereien aus der "Wilden Küche" sein, die zum Abschluss probiert werden können. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung sowie Rucksackverpflegung und ggf. eine Stofftasche zum Sammeln empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Tagpfauenauge auf Huflattich

*Foto: © Naturpark/Beate Stoff**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Saarlouis/Gemeinde Rehlingen-Siersburg/Niedaltdorf

Kulinarische Bärlauchwanderung rund um Niedaltdorf

Am **Sonntag, 24. April, 14 bis 16.30 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Gemeinde Rehlingen-Siersburg eine Bärlauchwanderung rund um Niedaltdorf an. Zusammen mit dem Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl wird der aromatische Bärlauch, seine Ökologie, Wirkungsweise, seine Verwendung in der Frühlings-Küche und der kulinarische Bärlauchgenuss erkundet. Auch die Verwechslung mit den giftigen Wildkräutern wie Maiglöckchen, Herbstzeitlose und Aronstab wird vorgestellt. Das leckere Frühlingskraut mit den vielen wertvollen natürlichen Nährstoffen kann im Anschluss an die Wanderung probiert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Blühender Bärlauch

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal_Matze**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Saarlouis/Gemeinde Rehlingen-Siersburg/Hemmersdorf

Streuobstwanderung mit Spezialitätenverkostung in Hemmersdorf

Freitag, 29. April, 15 bis 17 Uhr, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Hemmersdorf und der Gemeinde Rehlingen-Siersburg, eine Streuobstwanderung mit Spezialitätenverkostung rund um das Naturparkdorf Hemmersdorf an. Auf einem

ca. drei Kilometer langen Rundweg vorbei an Streuobstwiesen, informiert der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Wolfhard Reimringer über die Bedeutung der Streuobstwiesen, der Paradiese unserer Heimat. Sie prägen unsere Kulturlandschaft im Naturpark und sind ökologisch wertvolle Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt. Diese Hotspots der biologischen Vielfalt bieten mehr als 5.000 Tieren einen Lebensraum. Zahlreiche Insekten wie Käfer, Wespen, Hummeln und Bienen, Vögel und weitere Wiesenbewohner wie z. B. Feldmäuse, Igel oder Fledermäuse, finden hier ihr Zuhause. Welche Maßnahmen gegen den Mistelbefall und für eine nachhaltige Pflege der Streuobstflächen unter den Bäumen erfolgen kann, um die Verbuschung zu reduzieren, werden während der Wanderung vorgestellt. Im Anschluss können regionale Produkte von Saft, Viez bis zu Edelobstbränden von der Streuobstwiese verkostet werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 14 Euro pro Person einschließlich Verkostung. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Apfelblüte mit Insekt

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal_Diana H.**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Merzig-Wadern/Gemeinde Weiskirchen/Rappweiler

Kulinarische Streuobstwanderung mit Baumansprache rund um Rappweiler

Freitag, 29. April, 15 bis 17 Uhr, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit dem Landkreis Merzig-Wadern, der Hochwald-Touristik und der Gemeinde Weiskirchen eine kulinarische Streuobstwanderung rund um das Naturparkdorf Rappweiler an. Auf einem Rundweg vorbei an Streuobstwiesen, informiert Hans-Walter Bauer, Mitglieder des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine Merzig-Wadern, über die Bedeutung der Streuobstwiesen, die Landschafts-Paradiese unserer Heimat. Sie prägen unsere Kulturlandschaft im Naturpark und sind ökologisch wertvolle Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt. Damit diese wertvollen und idyllischen Streuobstwiesen, auch Zukunft haben, werden Schnittmaßnahmen zur Pflege und zum Erhalt der Baumbestände durchgeführt. Nur so ist eine ertragreiche Ernte und gesundes Obst garantiert. Welche Maßnahmen gegen den Mistelbefall und für eine nachhaltige Pflege unter den Bäumen notwendig sind, werden während der Wanderung vorgestellt. Im Anschluss können regionale Produkte von der Streuobstwiese verkostet werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person für die Verkostung. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Blühender Apfelbaum mit Blaumeise

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal_Stanislaus Plewinski**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis St. Wendel/Stadt St. Wendel/Bubach

Kulinarische Streuobstwanderung rund um Bubach

Freitag, 29. April, 17 bis 19 Uhr, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit dem Landkreis St. Wendel eine kulinarische Streuobstwanderung rund um das Naturparkdorf Bubach i. Ostertal an. Auf einem Rundweg vorbei an Streuobstwiesen, informiert Michael Keller, Fachberater Obst- und Gartenbau des Landkreises St. Wendel, über die Bedeutung der Streuobstwiesen, der Paradiese unserer Heimat. Sie prägen unsere Kulturlandschaft im Naturpark und sind ökologisch wertvolle Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt. Welche Maßnahmen gegen den Mittelbefall und für eine nachhaltige Pflege der Streuobstflächen erforderlich sind, werden während der Wanderung vorgestellt. Im Anschluss können bei dem Besuch eines örtlichen Ziegenhofs, der auch die Pflege der Flächen durchführt, regionale Produkte von der Streuobstwiese probiert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 14 Euro pro Person inklusive Verkostung. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Blühender Apfelzweig

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal_Luxfox**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Konz/Kanzem

Fledermaus-Safari bei Kanzem

Am **Freitag, 29. April, 20 bis 22.30 Uhr** lädt der Naturpark Saar-Hunsrück Familien und Kinder ab sechs Jahren zu einer spannenden Fledermaus-Safari in die Naturpark-Verbandsgemeinde Konz ein. Gemeinsam mit dem Naturpark-Referenten Christoph Postler geht es auf eine abenteuerliche Suche nach den lautlosen, fliegenden Säugetieren der Nacht. Mit Ultraschalldetektoren können die spektakulären Flugfähigkeiten der Fledermäuse auf Insektenfang beobachten und ihre Rufe wahrgenommen werden. Als Ausrüstung wird eine Taschenlampe, witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 6 Euro für Kinder, 10 Euro für Erwachsene und 18 Euro für Familien. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahme begrenzt).



Kleiner Abendsegler

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück/VDN-Fotoportal/Podany_Leibig**

**freie Nutzung im Kontext dieser Presse*

Klimabewusst ernähren – Wildkräuterküche im Frühling

Am **Samstag, 30. April, 15 bis 17.30 Uhr**, lädt der Naturpark Saar-Hunsrück Kinder ab sechs Jahren und Familien in Rahmen des Zukunfts-Diploms der lokalen Agenda 21 Trier zu der Veranstaltung "Klimabewusst ernähren - Wildkräuterküche im Frühling" ein. Gemeinsam mit der Naturpark-Referentin Ulla Petto-Spies geht es auf die Suche nach essbaren, häufig vorkommenden und auch für Ungeübte leicht erkennbaren Wildkräutern im Frühling. Diese werden direkt zu einfachen und klimafreundlichen Wildkräutergerichten weiterverarbeitet. Bei einem schmackhaften Erlebnis wird der Zusammenhang zwischen Wildpflanzen und klimabewusster Ernährung erkundet, die Bedeutung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln auf unseren ökologischen Fußabdruck erläutert und aufgezeigt, wie wir alle auf einfache Art und Weise klimafreundlicher essen können. Die Teilnahmegebühr beträgt 6 Euro für Kinder, 10 Euro für Erwachsene und 18 Euro für Familien. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahme begrenzt).

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Zukunfts-Diploms sowie Informationen finden Sie unter www.zukunftsdiplom.de.



Klimabewusst ernähren - Wildkräuterküche im Frühling

Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück*

*freie Nutzung im Kontext dieser Pressemitteilung

Obstbaum-Veredlungskurs in Saarfels

Am **Samstag, 30. April, 16 bis 18 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Gemeinde Beckingen einen Veredlungskurs für Obstbäume an. Mit dieser Vermehrungsmethode von Obstbäumen wird der Sortenerhalt im Naturpark sichergestellt. Zusammen mit Josef Jacoby, Naturpark-Streuobstwiesenexperten aus Tünsdorf, werden Obstbäume mit der Edelreiser-Technik vermehrt, damit regionale alte Obstsorten, Ertrag und Wachstum erhalten bleiben. Zum Erhalt dieser wertvollen und idyllischen Streuobstwiesen mit Altbaumbestand sind auch Schnitt- und Pflegemaßnahmen notwendig. Nur so ist eine ertragreiche Ernte und gesundes Obst garantiert. Nach der theoretischen Einführung kann das Gelernte auch praktisch umgesetzt werden. Unterlagen und Apfelreiser werden zu Verfügung gestellt. Die veredelten Bäume können im Anschluss mitgenommen und im eigenen Garten oder auf einer Streuobstwiese angepflanzt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 34 Euro pro Person inklusive der Materialkosten und Script. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahme begrenzt).



Artenreiche Streuobstwiese

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_HP Merten**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Hermeskeil/Reinsfeld

Streuobstwanderung "Vom Baum ins Glas" mit Verkostung in Reinsfeld

Am **Sonntag, 1. Mai, 10 bis ca. 13 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Viezgarage und der Naturpark-Ortsgemeinde Reinsfeld eine kulinarische Streuobstwanderung mit Spezialitätenverkostung an. Auf einem Rundweg vorbei an Streuobstwiesen und einer anschließenden Besichtigung der Viezgarage in Reinsfeld informieren Jochen Hütter und Stephan Wollscheid über den Weg vom Baum ins Glas. Streuobstwiesen prägen als bedeutende historische Kulturlandschaften das Landschaftsbild im Naturpark. Als Hotspots der biologischen Vielfalt sind sie zudem ein ökologisch wertvoller Lebensraum für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt. Gleichzeitig entstehen aus ihnen leckere regionale Streuobstwiesenprodukte, die im Anschluss zur Wanderung bei einem gemeinsamen Ausklang an der Viezgarage verkostet werden können. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inkl. Verkostung und kleinem Snack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Streuobstwiese

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_VDN-Fotoportal/Michael Schnichels**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*